

Dienstag, 11. Juni 2024, Waldeckische Landeszeitung / Lokales

# Videofilm „25-Jahre Kulturverein“ begeistert

## Geselliges Dankeschön für treue Mitglieder des Kulturvereins Goddelsheim



Danke für die Treue: Für alle 96 Mitglieder, die 25 Jahre und länger dem Goddelsheimer Kulturverein angehören, richtete der Vorstand ein Kaffeetrinken aus. Foto: Kulturverein/pr

**Lichtenfels-Goddsheim** – Einen unterhaltsamen Nachmittag verbrachten langjährige Mitglieder des Goddelsheimer Vereins zur Erhaltung alten Kulturgutes. Statt der sonst üblichen Ehrungen mit Urkunde und kleinem Präsent hatten sich Vorstand und Arbeitskreis etwas Besonderes einfallen lassen: Alle Mitglieder, die 25 Jahre oder länger im Verein sind – immerhin 96 an der Zahl – wurden zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gemeindezentrum eingeladen.

Das Zentrum war ehemals ein Schweinestall mit Wohnhaus und wurde im Laufe der Jahre durch ehrenamtliche Helfer des Vereins unter Mithilfe der Stadt Lichtenfels und Fördergeldern des Landes Hessen, des Bundes und der Europäischen Union zunächst zum Dorfmuseum umgebaut. Heute be-

findet sich an gleicher Stelle der Gemeindesaal mit Küche und sanitären Anlagen sowie ein Lagerraum im Obergeschoss und ein weiterer Abstellraum. Das an den Schweinestall angrenzende Wohnhaus wurde mit dem Saalkomplex verbunden. Dort ist die historische Fotoausstellung über das Dorf und das Dorfmuseum untergebracht. Weitere Örtlichkeiten sind eine ansprechende Freifläche mit Sitzplätzen sowie die Museumsscheune und ein Toilettengebäude.

Vereinsvorsitzender Reinhard Weber erinnerte an die vergangenen Aktivitäten mit einem 2014 von ihm und Torben Schott erstellten Videofilm anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Vereins. Das Video stellt die Glanzpunkte eines jeden Vereinsjahres detailliert mit Kommentar, Bild und Musik für die ersten 25 Jahren dar und begeisterte alle im Saal.

Mit Rührung verfolgten die Anwesenden die aufgefrischten Erinnerungen an die umfangreichen Aktivitäten und die Fotos oder filmischen Aufnahmen von vertrauten, inzwischen verstorbenen Vereinsmitgliedern. Dessen Namen nannte Reinhard Weber dann noch einmal im Anschluss an den Film.

Mit vielerlei Anekdoten aus dem Vereinsleben und lebendigen Gesprächen klang ein geselliger Nachmittag bei schönstem Sonnenschein aus. red/md